

Posticeo

IGKK

Internationale Gesellschaft für künstlerisches Kastagnettenspiel e.V.

33. Jahrgang - Heft 74 - 2023



Foto: Sibille Nunez-Diaz

www.kastagnetten.com

Inhalt

- 1 Titelfoto von Sibille Nunez-Diaz
- 2 Inhalt
- 3 Vorwort
- 4 Faschingsdienstag mit „tu coro“
- 5 Belén Cabanes (fast) in Vaihingen/Enz
- 6 Workshop mit Consol Grau in Wiesbaden
- 7 Flamenco hat ihr Leben verändert
Dokumentation über Gaby Herzog
- 8 30-jähriges Jubiläum der Flamencoschule JALEO in Wiesbaden
- 9 Die Flamenquitos im Theaterhaus Stuttgart
- 10 - 11 Internationaler Tag der Kastagnetten
Heißes Pflaster!!!
- 12 – 13 Neues bei Amparo de Triana in Berlin
- 14 Großmutter's Menuett
Kastagnetten-Online-Workshop mit Amparo de Triana
- 15 Greenhorn bei „tu coro“
Neue IGKK-Mitglieder
- 16 „A postcard to Henry Purcell“
Kastagnetten-Online-Workshop mit Gaby Herzog
- 17 Was bietet die IGKK?
- 18 Organisatorisches
- 19 Impressum

Vorwort

Liebe Kastagnettenspieler und Kastagnettenspielerinnen,

die Zeit zwischen den Jahren gilt als Zeit der Besinnung, der Ruhe, des Reflektierens und des Planens. Wir wünschen dafür viel Kraft und Freude und hoffen, dass die Kastagnetten Teil dieser Gedanken sind.

Wir fühlen, dass der Klang der Hölzchen Rhythmus in unser Leben trägt.

Wir wissen, dass der durchdringende Schlag jedes Musikstück rhythmisch gestaltet.

Wir erfahren den haptischen Genuss, wenn wir die Kastagnetten in unseren Händen halten.

Wir begeistern die Zuhörer, wenn unsere Finger ungeahnte Abfolgen spielen.

Wir lassen die Welt mit ihren Sorgen draußen, wenn wir uns mit Kunst, Musik, Tanz, Kultur und Rhythmus beschäftigen, wenn wir kreativ ins Spielen kommen und unseren Teil positiv gestalten.

Lasst uns auch im kommenden Jahr viele magische Momente gestalten.

Herzliche Grüße,
der Vorstand



Faschingsdienstag mit „tu coro“

Es ist schon Tradition, dass unser Kastagnetten-Ensemble „tu coro“ zur Ausrichtung des Faschingsdienstags ins Caritas-Haus St. Ulrich nach Stuttgart eingeladen wird.

Wir banden einen sehr bunten Faschings-/Frühlingsstrauß und traten mit 7 Teilnehmerinnen an, um den Seniorinnen und Senioren einen unterhaltsamen Nachmittag zu gestalten. Die Sonne schien, es war schon recht warm und draußen blühten die ersten Sträucher. Also vertrieben wir singend erst mal den Winter mit „Winter ade“, begleitet von Gitarre und Veeh-Harfen.



Unser Programm war durchwoben mit weiteren Frühlingsliedern und besonders die Vogelhochzeit hat großen Spaß gemacht, die wir mit wassergefüllten Tonvögelchen begleiteten. Abwechselnd nahmen wir unsere Kastagnetten zur Hand und gaben ganz verschiedene Stücke zum Besten. Hier wurden wir bei dem Tango „La Cumparsita“ von einem Akkordeon begleitet, was uns großen Applaus einbrachte. Passend folgte ein Rätselreim „Der Tanzabend“, bei dem das Publikum mitraten konnte. Auch „Mein Hut, der hat drei Ecken“ war allen wohlbekannt und steigerte die Stimmung. Verschiedene Faschingsgeschichten wurden vorgetragen und den Höhepunkt erreichten wir, als an die Gäste Löffel ausgeteilt wurden, die uns zur Tritsch-Tratsch-Polka klappernd begleiteten. Unsere Akkordeon-Spielerin Olga setzte mit dem „Ententanz“ noch einen drauf und das Publikum schlug die Löffel mit großer Begeisterung aneinander. Es hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht und „tu coro“ kommt gerne wieder.

Claudia Schlachtberger

Belén Cabanes (fast) in Vaihingen/Enz

Die Freude war groß, als die IGkK Belén Cabanes für ein Wochenende mit diversen Workshops gewinnen konnte. Die spanische Ausnahmekünstlerin, Flamencotänzerin und Kastagnettenvirtuosin ist in jedem Genre zu Hause. Der IGkK ist sie seit langem freundschaftlich verbunden und hat in der Vergangenheit unser Repertoire mit ganz unterschiedlichen Werken bereichert.

Für das Wochenende 25. und 26. März hat Belén Kurse sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene vorbereitet. Eine Kastagnettenimprovisation mit Bewegung und eine für Tanz mit Kastagnetten sowie einen weiteren Kurs für ein zweistimmiges Instrumentalstück in unterschiedlichen Niveaus. Alles in allem ein umfangreiches Programm, das für jeden etwas bietet.

Wie schön wäre es gewesen! Doch die Streiks des öffentlichen Verkehrs inclusive des Flugverkehrs - ausgerechnet an diesem Wochenende - machten Beléns rechtzeitige Rückreise unmöglich und somit konnte sie ihre Anreise erst gar nicht antreten. Die Enttäuschung auf allen Seiten war entsprechend groß. Nachdem zunächst überlegt wurde, alle Kurse abzusagen, entschied man sich dafür, das Instrumentalstück als Onlinekurs anzubieten. Belén war einverstanden und wir waren dankbar für ihre Flexibilität.



Vorbereitet hatte sie die wunderschöne Buleria „Sentidos al aire“ von Juanjo Barreda mit zweistimmiger Kastagnettenstimme. Im Flamenco ist die Buleria ein Begriff, außerhalb der Tanzszene aber eher unbekannt. Belén machte das Stück für alle verständlich, indem sie den typischen 12er Takt für die Kastagnetten im 3er Takt notierte. Durch mehrfaches Anhören des Werkes und Zählen des Taktes wurde die Musik jedem mehr und mehr vertraut. Belén ist (wie alle unsere Dozenten:innen) eine sehr freundliche und geduldige Lehrerin, von der Spieler:innen jeden Niveaus profitieren. Ihre Workshops sind immer ein Erlebnis. Am Ende des Kurses konnte die Buleria schließlich zweistimmig eingeübt werden. Eine Audioaufnahme von beiden Kastagnettenstimmen – eingespielt von Belén – ermöglicht allen Teilnehmenden ein weiteres korrektes Arbeiten mit dem faszinierenden Stück. Vielleicht können die ausgefallenen Kurse irgendwann nachgeholt werden. Doch zunächst erst mal: „Muchas grazias, Belén“!

Heike Voß

Workshop mit Consol Grau in Wiesbaden

Am 29.4. und 30.4.23 fanden in der JALEO-Tanzschule bei Gaby Herzog zwei Kastagnetten-Kurse mit Consol Grau statt.

Dabei waren 16 Teilnehmer/innen aus England, Italien, Deutschland und der Schweiz. In Präsenz erschienen zwölf Spieler/innen und weitere vier nahmen aus Krankheitsgründen online teil.

Für jeden Kurs hatte Consol selbst komponierte Kastagnettenstimmen dabei.

Im 1. Kurs gab es den Pasodoble „La Calesera“ von Francisco Alonso, jeweils eine Version angepasst für Niveau 2, 3 und 4 (nach Emma Maleras). Damit konnte gemeinsam musiziert werden, jede/r in seinem Niveau. Consol hat sich mit dem Komponieren wieder große Mühe gemacht. Für Kurs 2 (entsprechend Stufe 6 nach Emma Maleras) hatte Consol das Gitarrenstück „Maria“ - eine Gavotte im 2/4 Takt von Francesco Tárrega (1852-1909) vorbereitet. Nach dem Aufwärmen mit Musik ging es an die detaillierte Arbeit am Stück. Consol erklärte daran sehr genau die enthaltenen Spielfiguren und die Nuancen in der Ausführung, die später das Kastagnettenspielen auf einem abwechslungsreichen, musikalisch und rhythmisch hohen Niveau ermöglichen. Wir feilten an der Spieltechnik mit Einzelkorrekturen für alle. Dabei konnten wir viel voneinander lernen, indem wir uns gegenseitig beobachteten während Consol korrigierte. Ihr Ratschlag: „Beobachtet euch auch selbst. Wir haben heutzutage die Technik. Nehmt euch auf.“



Wir alle und möglichst noch viel mehr Freundinnen und Freunde der Kastagnettenmusik freuen sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Musikalische Grüße und tan ta pi ta

Ute Wilke

Flamenco hat ihr Leben verändert – Dokumentation über Gaby Herzog

In knapp 45 Minuten erzählt Gaby Herzog – Tänzerin, Konzertmeisterin für Kastagnetten und Inhaberin der Flamencoschule JALEO in Wiesbaden – wie und wo sie aufgewachsen ist, was sie geprägt hat, und natürlich auch wie der Flamenco ihr Leben verändert hat. Unterbrochen werden die Erzählungen durch Einspielungen von Aufnahmen aus dem Unterricht, Ausschnitte aus Konzertproben und Einblendungen von privaten Fotos. Der Film ist Teil der Reihe „Wiesbadener Geschichten von Harald Kuntze“, in der der Regisseur Menschen mit Migrationshintergrund zu Wort kommen lässt, die mit der Stadt Wiesbaden auf besondere Weise verbunden sind oder sie zu einem lebenswerteren Ort machen.



Die Dokumentation über Gaby Herzog hatte am 1. Oktober 2023 um 11 Uhr im Programmkino Caligari in Wiesbaden Premiere. Gaby Herzog und Harald Kuntze waren bei der Matinee zu Gast und es bestand die Möglichkeit, den beiden Fragen zu stellen, wovon reger Gebrauch gemacht wurde. Im Vorprogramm des Films konnten sich die Gäste von Gaby Herzogs tänzerischem Können überzeugen, da sie zusammen mit der Auftrittsgruppe der Flamencoschule einige Flamencotänze darbot.

Wir haben den Film genossen und sind stolz, dass „unsere“ Gaby auf einer Kinoleinwand zu sehen war. Inzwischen ist die Dokumentation auch auf YouTube verfügbar unter

<https://www.youtube.com/watch?v=8-zDU9UNiCk>

oder zu finden unter dem Namen „Flamenco hat ihr Leben verändert“.

Angela Meffert

30-jähriges Jubiläum der Flamencoschule JALEO in Wiesbaden

Am 4. November feierte Gaby Herzog mit ihrer Flamencoschule JALEO das 30-jährige Jubiläum in einer dafür extra angemieteten Halle in Wiesbaden.

Alle Flamencoschüler, von den jüngsten ab sechs Jahren über erwachsene AnfängerInnen, die erst seit Mai dieses Jahres tanzen, bis SchülerInnen mit mehr als zwanzig Jahren Tanzerfahrung, traten in der beinahe ausverkauften Halle auf.

Den Zuschauern wurde ein abwechslungsreiches und buntes Programm geboten, was genau richtig war an diesem sehr regnerischen und trüben Novembertag. Fröhliche Alegrías, Guajiras und eine Bamberas, aber auch ein ernsthafter und wunderschöner Tientos wurden vorgestellt. Der größte Teil des Programms wurde von den Musikern John Opheim, Esther Dalm und Albert Peter begleitet.

Das dreistimmige Kastagnettenstück „Intermezzo“ aus „La leyenda del beso“ von R. Soutullo und J. Vert, von insgesamt sechzehn Kastagnettenspielerinnen aufgeführt, wurde vom Publikum begeistert aufgenommen - ebenso wie die ausgefallene Choreographie mit Kastagnetten zu Viva la Vida von David Garrett.



Gaby Herzog, verzauberte das Publikum mit ihren Duos mit Kollegin Angela Meffert, dem langjährigen Schüler Andreas Kolb und Michelle Weigl, die als Kind bei Gaby Unterricht hatte und jetzt mit ihr zusammen das Duo von 2011 wiederholte. Besonders hervorzuheben ist, dass Gaby Herzog viele sehr langjährige SchülerInnen hat: manchmal liegt eine Pause (Studium, Kinderkriegen) dazwischen und sie kommen dann wieder zum Unterricht. Außerdem tanzen einige Kinder von SchülerInnen oder Ex-Schülerinnen bei Gaby.

Liebe Gaby, herzlichen Glückwünsche zum 30-jährigen Jubiläum!

Anna-Erika Schneider

Die Flamenquitos im Theaterhaus Stuttgart

Der Name klingt Monate vor dem tatsächlichen Ereignis Ende Juli/Anfang August durch das Jahr. Die Flamenquitos sind Teil des Stuttgarter Flamenco Festivals. Sie bieten Semiprofis und begeisterten Flamencotänzern und -tänzerinnen eine Plattform, sich mit ihrer Passion zu präsentieren.

Gedacht, geplant und umgesetzt von den Pionieren und Mentoren Catarina Mora und Miguel Angel wurde diese Idee zu einem festen Bestandteil der weltweiten Flamencoszene. Ein zusätzliches Angebot in Form eines Wettbewerbs "Flamequitos go Europe" ermöglicht es Kindern und Jugendlichen aus anderen Ländern, an dieser Tanzwoche teilzunehmen.

Speziell die Förderung von Kindern und Jugendlichen ist in der - zum Weltkulturerbe ernannten - Tanzrichtung Flamenco wichtig und lebendig.

Der Flamencotanz und das Kastagnettenspiel werden während des Stuttgarter Flamenco Festivals schwerpunktmäßig mit Kinderkursen gestaltet.

Zum wiederholten Mal durften die Kinder der Tanzschule Dance Like Crazy aus Vaihingen/Enz am Programm teilnehmen. Die Kastagnetten kamen beim Auftritt 2023 noch nicht zum Einsatz. Es bedarf des weiteren Übens, um sich auf einer so großen Bühne mit einem kenntnisreichen Publikum zu präsentieren. Die Kinder und Jugendlichen sind derzeit fleißig am Üben des Tanzens und des Kastagnettenspiels um evtl. im nächsten Jahr wieder die Möglichkeit zu haben, im Theaterhaus bei den Flamenquitos aufzutreten.

Die Kinder und Jugendlichen, die von erdig, wild bis zurückhaltend, elegant ihre Persönlichkeit ausdrücken, werden pädagogisch und tänzerisch von individuell bis kollektiv zu einem Ganzen geformt. Das alles beinhaltet der Tanz und die Kastagnetten.

Die Eindrücke wurden von der Fotografin Sibille Nunez-Diaz ganz besonders gut eingefangen.

Conny Boob



Foto: Sibille Nunez-Diaz

Internationaler Tag der Kastagnetten – 21.08.2023

Heißes Pflaster!!!

Wir sind drei leidenschaftliche Kastagnetten-Spielerinnen. Die pure Spiellust treibt uns an! Schon häufig haben wir darüber gesprochen, einfach mal mit den Kastagnetten als Straßenmusikerinnen loszuziehen. Erfahrungen hatten wir keine und ein bisschen Mut hat auch gefehlt. Dann aber kam die Anregung, am Internationalen Tag der Kastagnetten dieses Instrument einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Dies war der nötige Anstoß für uns, als Straßenmusikerinnen aktiv zu werden. Wir begannen mit den Vorbereitungen:

Der Ort war schnell gefunden - Tübingen, eine quirlige, alte, attraktive Studentenstadt mit einer großen Fußgängerzone. Herauszufinden war, welche städtischen Vorgaben zu beachten sind. Welche Musikanlage – es wurde ein größeres Abspielgerät für unsere CDs mit Verstärker. Musikstücke heraussuchen, die möglichst die ganze musikalische Palette abdecken, die wir spielen können und ein Plakat, das auf den Internationalen Tag der Kastagnetten aufmerksam macht. Petrus baten wir um einen regenfreien 21. August.

Unser großer Tag: Es war brütend heiß - 38 Grad! Petrus hatte es mit uns zu gut gemeint. Aber es war der 21. und an dem Tag musste es sein! Um 14 Uhr ging es los. Wir waren etwas aufgeregt, aber auch mindestens genauso mutig! Um diese Uhrzeit und wegen der Hitze waren nicht viele Menschen in den Straßencafés. Das schreckte uns nicht. Aber die Hände klebten an den Kastagnetten und streckenweise war es auch unserem „musikalischen Begleiter“ zu heiß. In der Altstadt stießen wir auf eine Weinhandlung, die uns in ihren herrlich kühlen Räumlichkeiten Asyl gewährte und uns gestattete, dort ihren Kunden einige Kastagnettenstücke darzubieten.



Bald hatten wir in unserem Hut die ersten Münzen und vor allen Dingen gab es Applaus. Wir zogen weiter zu mehreren Plätzen und waren nach vier Stunden völlig erledigt, aber auch überglücklich und mächtig stolz über unseren Mut.

Resümee:

Die Kastagnetten erregten immer große Aufmerksamkeit – bei Alt und Jung. Das Plakat war wichtig und führte zu vielen anregenden Gesprächen.

Unsere Erfahrung:

Es war ein super Erlebnis – immer wieder gerne am 21. August jeden Jahres und es ist nie zu spät, etwas Neues in Angriff zu nehmen!

Cäcilia Klar

Aber dieser Bericht ist noch nicht ganz zu Ende

Natürlich führte uns der Weg am späteren Nachmittag auch an das altherwürdige Rathaus in Tübingen. Der Platz davor war die perfekte „Bühne“. Zahlreiche Gäste saßen in den angrenzenden Straßencafés. Wir packten unser Equipment aus und klapperten, was das Zeug hielt. Auch die Münzen im Hut klapperten. Bei einem Zuhörer hatten wir besonderes Interesse geweckt. Er war sehr angetan von unserer Darbietung und lud uns zu einem Getränk ein. Die erfrischende Pause kam uns sehr gelegen und wir führten sein sehr nettes Gespräch. Der spendable Herr hatte eine herzerwärmende Geschichte zu erzählen: Genau vor 40 Jahren hatte er hier seine Frau geheiratet. Aber in jungen Jahren fehlte damals das Geld, um seiner Angebeteten ein schönes Hochzeitsfest auszurichten. Dies wollte er anlässlich der anstehenden Rubinhochzeit nachholen – natürlich als Überraschung. Eben hier wollte er mit seiner Frau den blumengeschmückten Rathaus-Balkon betreten und der großen Gästeschar – natürlich auch heimlich eingeladen – zuwinken. Alles war perfekt vorbereitet. Seine Augen glänzten vor Vorfreude und wir schmolzen dahin bei so viel Romantik! Es kam wie's kommen musste: Er fragte uns, ob wir nicht dazu kommen wollten, um mit den Kastagnetten zur musikalischen Umrahmung beizutragen. Wir waren sehr überrascht und ließen uns zu keiner Zusage hinreißen. Aber einmal darüber geschlafen waren wir uns einig: Wir gehen hin und geben ein schönes Kastagnetten-Stück zum Besten. Gesagt, getan. Die Freude über unser Erscheinen war groß und wir wiederrum freuten uns, dass wir an diesem schönen Ereignis teilnehmen durften.

Claudia Schlachtberger



Neues bei Amparo de Triana in Berlin

Einige meiner Kastagnettenstimmen sind ja bereits in der Reihe **Konzertkastagnetten Bände I – III** erschienen. Seit Herbst letzten Jahres arbeiten wir an dem **Projekt Audioaufnahmen** aller Stücke dieser 3 Bände. Ein wirkliches Herzensprojekt, das Angelika Eckart ansah und möglich machte.



Zunächst war der Toningenieur und Musiker Tom Auffarth intensiv damit beschäftigt, ein Tonstudio zu finden mit einem guten Flügel für die Pianoaufnahmen. Im Dezember ging es endlich los. Die Konzertpianistin Yoshimi Ogawa kam nach Berlin und an knapp 3 Tagen spielte sie alle 26 Musiktitel ein im Tonstudio Ölberg-Kirche an einem neuen C. Bechstein D 282 Konzertflügel mit einem hervorragenden Klang. Eine Mammutaufgabe für die Pianistin, aber mit Toms großartiger Unterstützung und ihrer Souveränität und überragenden Musikalität hat sie alle Aufnahmen in der kurzen Zeit geschafft. Im Januar musste ich dann ins Studio, um die Kastagnettenstimmen einzuspielen. Auch das hat gut geklappt, obwohl ich mich erst an die Situation im Tonstudio vor den Mikrofonen in einem kleinen abgegrenzten Quadrat ohne Bewegungsmöglichkeiten gewöhnen musste. Ein Konzert ist schon komplett etwas anderes.



Jetzt ging es an die Feinarbeit und den Zusammenklang Kastagnetten und Piano. Unglaublich, wieviel Arbeit in solchen Aufnahmen steckt. Immer wieder hören, hören, hören und dann Entscheidungen treffen. Mittlerweile sind die Tonaufnahmen fertig und ich arbeite mich ein, um sie einerseits im Internet zu präsentieren zum Streamen sowie auch zum Download und dann auch CDs herstellen zu lassen. Und es müssen Cover gestaltet und Texte festgelegt werden. Außerdem arbeite ich nochmal an den Noten, denn man soll auch die Kastagnettennoten im Internet herunterladen können.

Geplant einmal als Einzelstücke und als gesamten Notenband inklusive der kompletten Partitur Kastagnette und Piano. Und da es mittlerweile Kastagnettenspieler sogar in Japan und Brasilien gibt, die meine Stücke spielen, ist alles ins Englische übersetzt.

Es sind insgesamt 60 Tracks. Einmal alle Stücke mit Kastagnetten und Piano, einmal die Pianoaufnahmen, auch für alle, die damit die Stücke üben möchten, und die 3 zweistimmigen Stücke gibt es jeweils einmal Piano plus 1. Stimme Kastagnetten und einmal Piano plus 2. Stimme Kastagnetten. So kann man auch allein die zweistimmigen Stücke gut üben. Ich hoffe, dass im Frühjahr 2024 endlich alles fertig ist.

Weitere Infos auf meiner Internetseite kastagnette.com

Ein weiterer Traum wird wahr: **Im Oktober 2024 gastiere ich in Japan.** Am 10. Oktober in Osaka und am 13. Oktober in Tokyo. Die beiden Konzertpianistinnen Yoshimi Ogawa und Mika Akamatsu haben mich eingeladen, bei ihrem Konzertprogramm Freundschaftsspiel III mitzuwirken. Gespielt werden Stücke aus den beiden Carmen Suiten von George Bizet und Tangos von Astor Piazzolla und zwar auf 2 Konzertflügeln. Dafür habe ich viele neue Kastagnettenpartituren geschrieben und arbeite jetzt an den Details. Dasselbe Konzertprogramm mit dem Arbeitstitel CARMEN PIAZZOLLA wird es auch in Deutschland geben und zwar am 10. September im E-Werk in Freiburg.

Weitere Infos demnächst auf meiner Internetseite kastagnette.com



Am 11. Januar beginne ich einen **neuen Anfängerkurs nach der Methode von Emma Maleras**, der im Präsenzunterricht und im Stream onLine per ZOOM stattfindet, jeweils am Donnerstag von 18:00 - 19:30Uhr. Der Kastagnettenunterricht bei mir findet in 3 Trimestern statt mit jeweils 10 - 12 Terminen. Vielleicht gibt es ja noch Interessenten.

Amparo de Triana

Großmutter's Menuett Kastagnetten-Online-Workshop mit Amparo de Triana

Die IGKK bat Amparo de Triana, einen Kastagnetten-Online-Workshop für den 7. Oktober 2023 vorzubereiten. Es sollte dieses Mal wieder mit Musik gearbeitet werden. Amparo wählte etwas Großartiges von Edvard Grieg aus:

Bedstemors Menuet – Grandmother's menuet, Op. 68 N° 2,

ein wunderschönes Werk aus dem Buch IX seiner Lyrischen Stücke.

Wie immer machte sich Amparo sehr große Mühe und lieferte uns neben den beiden Partituren für die Niveaus 3 – 4 und 5 – 6 auch umfangreiches Notenmaterial für Vorübungen. So erarbeiteten wir uns zunächst in den jeweiligen Niveaus die 2. Stimme, anschließend die 1. Stimme. Es ist eine sehr schöne Melodie, die uns schnell ins Ohr ging und ja, die Großmutter war allgegenwärtig, wie sie mit ihren Puschen um uns herumschlich. Die Zeit verging wie im Flug und die letzte Stunde war dem Zusammenspiel gewidmet. Es klappte überraschend gut und bin sicher, dass alle Teilnehmer auf ihre Kosten kamen.



Bestens ausgestattet mit Musikdateien, die uns eine von Amparos Schülerinnen in verschiedenen Tempi auf dem Klavier eingespielt hat (vielen Dank dafür!) entließ Amparo nur strahlende Teilnehmer aus dem Workshop. Halt, am Folgetag kamen noch zwei weitere Musikdateien, mit denen wir jeweils die 1. bzw. 2. Stimme der zwei Niveaus üben können. Herzlichen Dank Amparo für diese erstklassige Betreuung!

Claudia Schlachtberger

Greenhorn bei „tu coro“

Seit letztem Jahr bin ich Mitglied bei der IGkK und nehme auch schon an den Chorproben des Kastagnettenensembles „tu coro“ teil, deren Mitspieler:innen sich einmal monatlich an einem Sonntag treffen. „Tu coro“ ist eine Gruppe, die schon einige Jahre miteinander musiziert und die sich derzeit aus unter einem Dutzend Kastagnettenspieler:innen zusammensetzt.

Dieser Chor spielt, wie ich finde, sehr gut zusammen, er ist im wahrsten Sinne des Wortes aufeinander eingespielt.

Zunächst schnupperte ich bei einer Chorprobe bei „tu coro“ rein und wurde gleich äußerst freundlich aufgenommen. Erst hatte ich Bedenken, als Greenhorn in Sachen Kastagnettenspiel den Erwartungen im Chor nicht zu entsprechen und den Anforderungen nicht gewachsen zu sein. Doch die herzlichen, junggebliebenen Musiker:innen machten es mir leicht, mich gleich mittendrin zu fühlen. Besonders Heike Voß, die ausgezeichnete Leiterin des Chors, trägt viel dazu bei, dass man auch als kastagnettentechnische Anfängerin, wie ich es bin, Spaß und kleine Erfolge haben kann. So brauchen Neulinge keine Berührungängste zu haben und ich rufe gerne dazu auf, es einmal auszuprobieren.

So können Neulinge z.B. das Kastagnettenstück zu Beginn nur im Takt begleiten, so dass man zusammen mit den Erfahrenen das gleiche Liedgut proben kann. Vor jeder Probestunde gibt es immer einen Technik-Part. So werden die Fingerfertigkeit und die Finger Muskeln trainiert und gestärkt. Es geht bei den Übungen vor allem auch um das Wechselspiel der Tempi sowie um die Dynamik des Klangs. Passagen aus den zu spielenden Stücken werden gezielt und separat geübt. Heike hat eine besondere Gabe, diese verständlich und anschaulich zu erklären und hält prima Tipps, soll heißen Eselsbrücken, bereit, wie man sich eine bestimmte komplexe Taktfolge erschließt, um sie später, wenn das ganze Stück gespielt wird, möglichst fehlerfrei wiederzugeben.Und ja, auch daheim zu üben ist kein Fehler, dann freut man sich umso mehr auf die nächste Stunde.

Kurz und gut: Es macht mir Spaß, hier mit dabei zu sein und danke für das Engagement, auch der gesamten Organisation.

Marion Pöpperl

Neue IGkK-Mitglieder

Wir begrüßen sehr herzlich in den Reihen der IGkK unser neues Mitglied

Corinna Hausmann

und freuen uns auf ein aktives Miteinander.

„A postcard to Henry Purcell“

Kastagnetten-Online-Workshop mit Gaby Herzog

In den Reigen unserer weihnachtlichen Stücke reiht sich nun o.g. Titel ein, Musik aus dem Film „Pride & Prejudice“ (Stolz und Vorurteil) vom italienischen Filmmusikkomponisten Dario Marianella. Eine sehr schöne Klaviermusik, auf die Gaby eine Kastagnettenstimme geschrieben hat. Im letzten Workshop d.J. erarbeiteten wir diesen Titel mit viel Freude, nachdem wir zuvor die eher formale Mitgliederversammlung abzuhalten hatten. Tatsächlich kamen wir auch am Vortag des 1. Advent in weihnachtliche Stimmung.

Nach dem Aufwärmen und verschiedenen Vorübungen machten wir uns ans Stück. Gaby erarbeitete mit uns Zeile für Zeile, Passage um Passage, um dann das Gesamtwerk mehrmals zu wiederholen, bis wir nach 1 ½ Stunden das Stück „im Kasten“ hatten. Aber, da muss bestimmt noch gefeilt werden! Damit uns dies einfacher fällt, steht uns Gaby zur Seite und schickte uns den Link zu ihrem YouTube-Kanal, so dass wir ganz komfortabel zusammen mit ihr üben können. Tolles Stück! Danke Gaby.

Schon mal in weihnachtlicher Stimmung, ließen wir uns anschließend noch Weihnachtsplätzchen, Lebkuchen und Stollen (aus Dresden!) schmecken.

Claudia Schlachtberger



Was bietet die IGkK?

Vermittlung und Veranstaltung von Seminaren und Fortbildungen für Anfänger, Fortgeschrittene und Professionelle:

- Kastagnettenspiel
- Spanische Tänze
- Traditioneller spanischer Gesang
- Haltung und Bewegung auf der Bühne

Veranstaltungen von Konzerten und anderen künstlerischen Darbietungen

- Kastagnetten und Tanz
- Kastagnetten und verschiedene Instrumente
- Kastagnetten-Ensemble

Kastagnetten als Ausdrucksmittel bei Schauspiel und künstlerischem Sprechen

- Kommunikationspodium für Künstler und Mitglieder auf nationaler und internationaler Ebene
- Vereinszeitschrift „Posticeo“ mit der Möglichkeit zur Veröffentlichung eigener Aktivitäten, Austausch von Noten und Instrumenten usw.
- Erfüllung des Bildungsauftrages durch Zusammenarbeit mit Kindergärten, Schulen aller Art, bis hin zur Hochschule und Universität, im Bewusstsein, dass die rhythmische Erziehung die Grundlage allen Musizierens darstellt

Mitgliederservice der IGkK

- Mitgliedervernetzung weltweit
- Erhalt und Förderung der Kastagnettenkunst
- 1 Posticeo im Jahr
- Vermittlung und Veranstaltung von kostenpflichtigen Seminaren zu speziellen Themen
- Unterstützung bei Unterricht, Auftritt und Erstellung von Notationen
- Eigene Literatur
- Versand von Literatur

Literaturversand:

Adresse: Klaus Paul, Austernstr. 17, 26388 Wilhelmshaven

E-Mail: skpaul.whv@t-online.de

Hinweis an unsere Mitglieder: Wir erweitern gerne unsere Literaturliste um interessante Publikationen und Notenhefte. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Organisatorisches

Mitgliedervernetzung

Immer wieder tragen Mitglieder den Wunsch an uns heran, Kontaktadressen von Gleichgesinnten zu erfahren, um gemeinsam und ortsnah aktiv zu werden, sich auszutauschen etc. Wir möchten diesem Wunsch nachkommen, geben aber aus Persönlichkeits- und Datenschutzgründen keine Mitgliederlisten heraus. Wer gerne ortsnah Kontakte schließen möchte, sollte sich über unsere Adresse an uns wenden.

Unter den Adressen:

www.kastagntten.com

www.kastagnetten.eu

wurde unsere Internetseite installiert. Gerne nehmen wir Ihre Internetadresse als Link auf. Voraussetzung ist eine gegenseitige Verlinkung mit dem Vermerk auf die IGkK.

Unter **Veranstaltungen & Termine** können die Mitglieder der IGkK eigene Termine, Aktivitäten und Angebote veröffentlichen. Bitte teilen Sie uns hierfür Ihre Termine mit, wir geben sie dann bekannt.

Für die **Posticeos** veröffentlichen wir gerne Ihre Beiträge – auch mit Fotos, die unter folgender Adresse eingereicht werden können:

IGkK-Geschäftsstelle

Tanzschule DLC

Planckstr. 5

71665 Vaihingen/Enz

E-Mail: tanzschule-dlc@t-online.de

Posticeo-Erscheinungstermin: Dezember, **Redaktionsschluss:** November

Der **IGkK-Mitgliedsbeitrag** beträgt € 30.- pro Jahr (€ 10.- für Jugendliche und Studenten, € 45.- für Ehepaare).

Bankverbindung:

IBAN: DE40 6105 0000 0049 0234 64

BIC/SWIFT-Code: GOPSDE6GXXX

Wir bitten alle Mitglieder, deren Mitgliedsbeiträge noch nicht eingezogen werden, beigefügtes SEPA-Lastschriftmandat auszufüllen und unterschrieben an die IGkK-Schatzmeisterin Ute Wilke, Farrenbergweg 8, 71083 Herrenberg, zu senden. Aus Kosten- und Aufwandsgründen können wir nur noch diesem Verfahren zustimmen.

Spenden

Bitte unterstützen Sie wohlwollend unsere Vereinsarbeit. Trotz unzähliger ehrenamtlicher Einsätze unserer Mitglieder können wir über die Mitgliedsbeiträge alleine unsere zahlreichen Aktivitäten nicht bestreiten. Besonders engagieren wollen wir uns in der Kinder- und Jugendarbeit, um eine breite Basis für die Erhaltung und Weitergabe der Kunst des Kastagnettenspiels zu schaffen. Mit Ihrer Spende stärken Sie uns den Rücken!

Patenschaften /Geschenkmemberschaften

Haben Sie in Ihrem Umfeld Menschen, die an der IGkK und der Kunst des Kastagnettenspiels interessiert sind? Als Pate könnten Sie eine Mitgliedschaft übernehmen und auf diesem Wege Kindern und Jugendlichen aber auch Erwachsenen unsere Informationen und Angebote zugänglich machen. Bitte sprechen Sie uns an.

Dringende Bitte an unsere Mitglieder

Damit Sie das Posticeo und unsere Post lückenlos erreicht, melden Sie uns bitte bei Ihrem Umzug Ihre neue Anschrift sowie Ihre evtl. geänderte E-Mail-Adresse und Bankverbindung.

Impressum

- Posticeo** Mitteilungsblatt der IGkK e.V.
Erscheint für Vereinsmitglieder kostenlos.
- Redaktion:** Der Vorstand
- Herausgeber:** Internationale Gesellschaft für künstlerisches
Kastagnettenspiel - IGkK e.V.
- Vorsitzende:** Conny Boob
- Adresse:** IGkK-Geschäftsstelle
Tanzschule DLC – Dance Like Crazy
Planckstr. 5
71665 Vaihingen/Enz
- E-Mail:** tanzschule-dlc@t-online.de
- Tel.:** 07042/37 66 050
- Homepage:** www.kastagnetten.com

